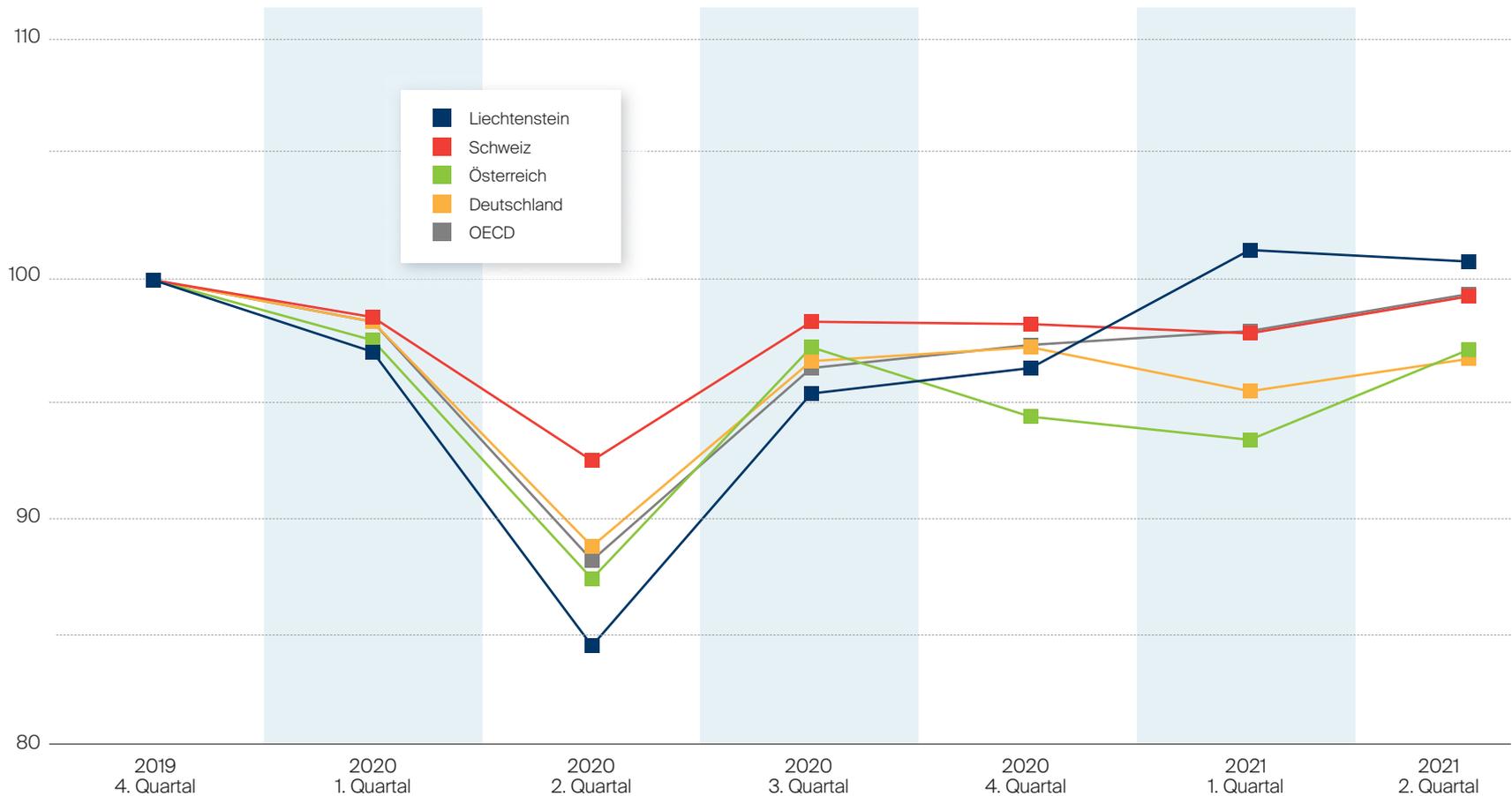


Kräftige BIP-Erholung Liechtensteins



Quelle: Amt für Statistik, Schätzungen Liechtenstein-Institut, SECO, OECD; Grafik: Stefan Aebi

Liechtenstein hat sich schnell von der Coronakrise erholt, wie der internationale Vergleich des auf das Vorkrisenniveau (4. Quartal 2019) indexierten realen, saisonbereinigten BIP in der Abbildung zeigt. Liechtensteins BIP lag gemäss Schätzung des Liechtenstein-Instituts im Gegensatz zu den anderen betrachteten Staaten im 1. Quartal 2021 schon wieder über dem Vorkrisenniveau.

Die ausgeprägte Erholung kann einerseits durch die staatlichen angebotsorientierten Stützungsmass-

nahmen (z. B. Kurzarbeit) und die generell konjunktureresistente Beschäftigung in Liechtenstein erklärt werden. Andererseits stabilisierte die internationale Geld- und Fiskalpolitik auch die liechtensteinische Exportwirtschaft, zudem hat Liechtenstein wegen des hohen Aussenhandelsanteils überproportional von der Erholung des Welthandels profitiert. Ein weiterer begünstigender Faktor in Liechtenstein ist, dass Branchen, welche auch noch 2021 stark von Corona betroffen waren (z. B. Detailhandel, Gastrono-

mie, Unterhaltung), einen geringeren Wertschöpfungsanteil haben als in anderen Staaten.



Andreas Brunhart
Forschungsleiter Volkswirtschaft
am Liechtenstein-Institut